[Additional information: https://sachsen.museum-digital.de/object/9181 vom 2024/03/29]



Deutsches Damast- und Frottiermuseum [CC BY-NC-ND]

Object:	„Le miroir cassé“ [Der zerbrochene Spiegel]
Museum:	Deutsches Damast- und Frottiermuseum Schenaustraße 3 02779 Großschönau +49(0)35841 35469 museum@grossschoenau.de
Collection:	Johann Eleazar Zeißig
Inventory number:	1956-1023

Description

In einem Fensterausschnitt sitzt eine Dame auf einem Sofa, das mit einem geschnitzten, pfeildurchbohrten Herzen geschmückt ist, und weint über ihren zerbrochenen Spiegel, während ihr Liebhaber tröstend ihren abwehrenden Arm umschlingt. Der Spiegel ist als Symbol ihres zerstörten Selbstbildes nach einem Liebesabenteuer zu verstehen, worauf auch die geknickten Lilien und die abgedeckte Silberdose hindeuten.
Das Sujet war unter anderem durch Jean-Baptiste Greuzes Gemälde „Le miroir cassé“ populär. Juste Chevillet stach dieses Blatt ein Jahr nach Schenaus Ernennung zum sächsischen Hofmaler.

Unterschrift: „LE MIROIR CASSÉ.“ Oben links: „Zweite Platte.“ Unten links: „Peint par Schenau Peintre de S. A. S. E. de Saxe.“ Rechts: „et Gravé par Chevillet.“ Darunter: „à Paris chez Chevillet, Graveur, Rúè des Maçons, Maison de Mr. Freville.“

(Text gekürzt nach: Anke Fröhlich-Schauseil)

Basic data

Material/Technique:	Kupferstich, Radierung
Measurements:	46,3 x 32 cm (Blatt, beschnitten)

Events

Template creation	When	1752-1771
	Who	Johann Eleazar Zeissig (1737-1806)

	Where	
Printing plate produced	When	1771
	Who	Juste Chevillet (1729-1802)
	Where	

Keywords

- Couch
- Lady
- Lilium
- Love
- Mirror
- Rococo
- Silberdose
- heart
- lover

Literature

- Deville, Étienne (1910): Index du Mercure de France, 1672-1832; .... Paris, S. 224, Nr. 1340
- Fröhlich-Schauseil, Anke (2018): Schenau (1737-1806). Monografie und Werkverzeichnis der Gemälde, Handzeichnungen und Druckgrafik von Johann Eleazar Zeißig, gen. Schenau. Petersberg, S. 474 f., GA 20
- Kunstantiquariat Franz Wilhelm Meyer Dresden (ca. 1910): Johann Eleazer Schenau: Handzeichnungen, Aquarelle, Radierungen und Kupferstiche. Dresden, S. 6, Nr. 25 und Umschlagabb.
- Le Blanc, Charles (1854-1889): Manual de l´amateur d´estampes. Paris, Bd. 2, 1856, S. 11, Nr. 76
- Portalis, Roger; Beraldi, Henri (1880-1882): Les Graveurs du dix-huitème siècle, 3 Bde.. Paris, Bd. 1, 1880, S. 391, Nr. 9
- Schmidt, Werner (1926): Johann Eleazar Zeißig genannt Schenau. Ein Beitrag zur sächsischen Kunstgeschichte, Phil. Diss.. Heidelberg, S. 38 sowie S. 128, Nr. 12
- Schulze-Altcappenberg, Hein-Thomas (1987): „Le Voltaire de l'Art"Johann Georg Wille (1715 - 1808) und seine Schule in Paris. Studien zur Künstler- und Kunstgeschichte der Aufklärung. Mit einem Werkverzeichnis der Zeichnungen von Johann Georg. Münster, S. 312, zu Chevillet, d)
- Weiße, Christian Felix (Hg.) (1765-1806): Neue Bibliothek der schönen Wissenschaften und der freyen Künste. Leipzig, 1774, Bd. 16, 1. Stück, S. 123, Nr. 48 („Le Miroir cassé.")